

Zeitschrift:	Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber:	Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band:	50 (1958)
Heft:	7-8
Rubrik:	Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abhandlungen über verschiedene Aspekte des Marxismus, die durch ihre Objektivität und Gründlichkeit hervorstechen. Zwei Aufsätze philosophischen Inhalts befassen sich mit den Beziehungen von Marx zu Hegel, wobei vor allem auch die Frühschriften Marxs herangezogen werden. Von besonderem Interesse ist die Untersuchung von Thilo Ramm über die Vorstellungen, die Marx und Engels sich machten über die künftige Gesellschaftsordnung, die nach einer siegreichen Revolution des Proletariats errichtet werden soll. Zwei Aufsätze beleuchten die Wirkungen der Marxschen Lehren auf die deutsche Sozialdemokratie und die theoretische Auseinandersetzung zwischen Kautsky und Bernstein. Weitere Arbeiten behandeln den Gegensatz von Marx zu Proudhon und die Pädagogik von Makarenke, einem russischen Pestalozzi, dessen Erfahrungen und Ideen in dem Film «Der Weg ins Leben», einer Darstellung des Schicksals von verwahrlosten Jungen, ihren Niederschlag gefunden haben. *W.*

Heinrich Küng. Streiflicher zur schweizerischen Wirtschaftspolitik. Verlag J. C. B. Mohr, Tübingen. 210 Seiten. Fr. 11.60.

Die List-Gesellschaft (List war ein deutscher Nationalökonom des 19. Jahrhunderts) gibt eine Sonderreihe heraus: «Stimmen aus der Praxis». Als erste Publikation erscheint eine gut ausgewählte Sammlung von Referaten und Aufsätzen von Dr. h. c. Heinrich Küng, Direktor der Genossenschaftlichen Zentralbank, als *Streiflicher zur schweizerischen Wirtschaftspolitik*. Es sind Stellungnahmen zu den Problemen der Währung, des Zinses, der Kreditpolitik und zu allgemeinen Fragen der Konjunkturpolitik. Daß auch das Thema «Genossenschaften» nicht fehlt, ist selbstverständlich. Die meisten Aeußerungen beziehen sich auf aktuelle Probleme, enthalten aber auch grundsätzliche Gedanken.

Weddigen Walter. Grundzüge der Sozialpolitik und Wohlfahrtspflege. Verlag Gust. Fischer, Stuttgart. 241 Seiten. Fr. 23.95.

Das vorliegende Werk enthält eine sehr ausführliche Darstellung der Sozialpolitik. Nach einem kurzen theoretischen und geschichtlichen Teil werden grundsätzliche Probleme behandelt wie die Mittel der Sozialpolitik (die von W. geprägten Begriffe werden sich kaum einbürgern) und ihre Stellung zu wirtschaftlicher Freiheit und Bindung. Bemerkenswert ist der Abschnitt über die Produktivität der Sozialpolitik. Der Verfasser vertritt mit Recht den Standpunkt, daß die sozialpolitischen Maßnahmen, wenn auch nicht immer, so doch häufig, eine Verbesserung der Produktivität zur Folge haben. Nach einem kurzen Hinweis auf das Lohnproblem und den Betriebsschutz wird den Gewerkschaften ein Kapitel gewidmet, in dem auch eine theoretische Darstellung versucht wird. Die dabei vorgenommene Einteilung in drei Idealtypen (Klassenkampf-, organischer und autoritärer Typ) scheint uns freilich etwas willkürlich. Die in den Diktaturstaat eingegliederten Organisationen können ohne weiteres ausgeschaltet werden, da sie die gewerkschaftlichen Funktionen nicht erfüllen können. Die freien Gewerkschaften sind zu unterscheiden nach den wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen, unter denen sie arbeiten, wozu auch das Verhalten der Arbeitgeber gehört. — Auch eine Darstellung der Probleme und der Praxis der Sozialversicherung fehlt nicht. Verhältnismäßig ausführlich wird die Wohlfahrtspflege behandelt. — Jedem Abschnitt ist ein Literaturhinweis beigefügt und am Schluß ein Autoren- und Sachverzeichnis. *W.*